

PROTOKOLL

**zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Mittwoch, dem 23. September 2020**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Friedt, Michael (SPD) Vorsitzender
- Großmann, Rüdiger (SPD)
- Bayram, Metin (SPD)
- Klein, Hartmut (KAH)
- Maruhn, Lars (CDU)
- Karg, Axel (CDU)
- Veit, Heiko (WFH)
- Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline, (Grüne)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Enders, Volker, Bauamt, Schriftführer

Anwesende Referenten / Fachplaner:

- Enders, Volker, Bauamt

Änderung der Tagesordnung:

keine

Vorsitzender Michael Friedt eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr**

1 Genehmigung des Protokolls zur Sitzung vom 19. August 2020

Beschluss:

- Das Protokoll wird **einstimmig genehmigt**.

2 269 (1208) Erschließung der Villa Haselburg für Fußgänger und Radfahrer

- Herstellen eines befestigten Weges entlang der L 3106
- Beantragung einer Förderung (LEADER)
Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 10. September 2020

Volker Enders vom Bauamt der Gemeinde Höchst i. Odw. stellt die Grundlagenermittlung zur Herstellung eines Weges entlang der L 3106 an der Haselburg vor.

Bürgermeister Horst Bitsch stellt einen Ergänzungsantrag, dass sich die Gemeinde zur Übernahme der jährlichen Folgekosten verpflichtet.

Dies ist formal für den Förderantrag erforderlich.

Dem Ergänzungsantrag wird zugestimmt.

Beschluss:

Ein befestigter Weg entlang der L 3106 soll gemäß beigefügter Grundlagenermittlung hergestellt werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden durch Umwidmung der Mittel Straßenbeleuchtung (I1210013) bereitgestellt.

Der Übernahme der jährlichen Folgekosten wird zugestimmt.

Die Förderung der Maßnahme soll beantragt werden.

Mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme **mehrheitlich beschlossen**

3 1. Mitteilungen und Anfragen

Gemeindevorteater Hartmut Klein fragt an, ob im Zuge der Deckenerneuerung und der Bordsteinabsenkungen in der Mümling-Grumbacher Straße auch die Herstellung eines Zebrastreifens erfolgt.

Bürgermeister Horst Bitsch führt aus, dass es sich um einen Kreisstraße handelt und die Anordnung eines Zebrastreifens nicht durch die Gemeinde erfolgen kann. Weiter verweist Bürgermeister Horst Bitsch auf verschiedene Gespräche aus der Vergangenheit zur Realisierung eines Zebrastreifens. Die Gespräche sind alle erfolglos geblieben sind.

2. P+R Anlage am Bahnhof Mümling Grumbach

Im Haushalt 2020 sind Mittel für den Ausbau einer P+R Anlage am Bahnhof Mümling-Grumbach vorgesehen. Die Maßnahme soll nun vom Bauamt der Gemeinde Höchst realisiert werden. Das Bauamt der Gemeinde Höchst hat dazu einen ersten Entwurf zur Machbarkeit erstellt. Der Entwurf liegt in der Anlage dem Protokoll bei.

Sitzungsende 20:35 Uhr

Für die Richtigkeit:



Enders, Schriftführer





Gemeinde Höchst i. Odw.



Abteilung 4.0 Planen & Bauen, Liegenschaften

Gemeinde Höchst i. Odw., Montmelianer Platz 4, 64739 Höchst i. Odw.

Grundlagenermittlung zur Herstellung eines Fußweges zur Römischen Villa Haselburg in der Gemeinde Höchst i. Odw. Gemarkung Hummetroth



Aufgestellt, Höchst i. Odw., den 13.08.2020
Gez. Volker Enders, Dipl.-Ing.

Veranlassung

Am Dienstag 23.06.2020 fand eine Begehung der Ortslage Hummetroth statt. Veranlassung war die Erstellung eines Konzeptes zur Verkehrssicherheit im Bereich Hummetroth.

Unter Anderem war auch die Zuwegung von Hummetroth zur Römischen Villa Haselburg Bestandteil der Untersuchungen.

Um von Hummetroth zur Römischen Villa Haselburg zu gelangen ist die Querung der L 3106 erforderlich.

Dabei führt der Fuß- bzw. Radweg auf einer Länge von ca. 50 m an der Landstraße entlang und stellt in diesem Bereich eine erhebliche Gefahr für Fußgänger und Radfahrer dar.

Im Ergebnis wurde festgestellt: *„Die Gemeinde Höchst stellt zeitnah auf der Südseite eine geeignete Wegeverbindung zwischen Höhe Zufahrt Sportplatz und Parkplatz Villa Haselburg her.“*

Zur Begehung liegt ein Ergebnisvermerk, aufgestellt vom Büro Mobilitätslösung, vor.

Der Ergebnisvermerk ist als **Anlage 1** auszugsweise beigefügt

Verkehrsverbindungen

Die Villa Haselburg (touristisches Ziel), Sportplatz mit Spiel- und Trainingsbetrieb sowie angrenzende Freiflächen sind wichtige Ziele der Naherholung

Die Zufahrt zum Sportplatz ist von der L 3106 im betreffenden Bereich ausgeschildert.

Ebenso der Parkplatz der Römischen Villa Haselburg.

Im zu beplanenden Bereich befindet sich die Kreuzung der L 3106 mit dem ausgewiesenen touristischen Radweg Bad König-Reinheim.

Die einmündenden Straßen sind versetzt, längs der L3106 fehlt ein Wegeangebot.

Der vorhandene Wiesenweg auf der Straßensüdseite ist zu Ertüchtigen bzw. neu anzulegen.

Die Ertüchtigung / Neuanlage des Weges auf der Straßensüdseite ist Bestandteil vorliegenden Entwurfes.

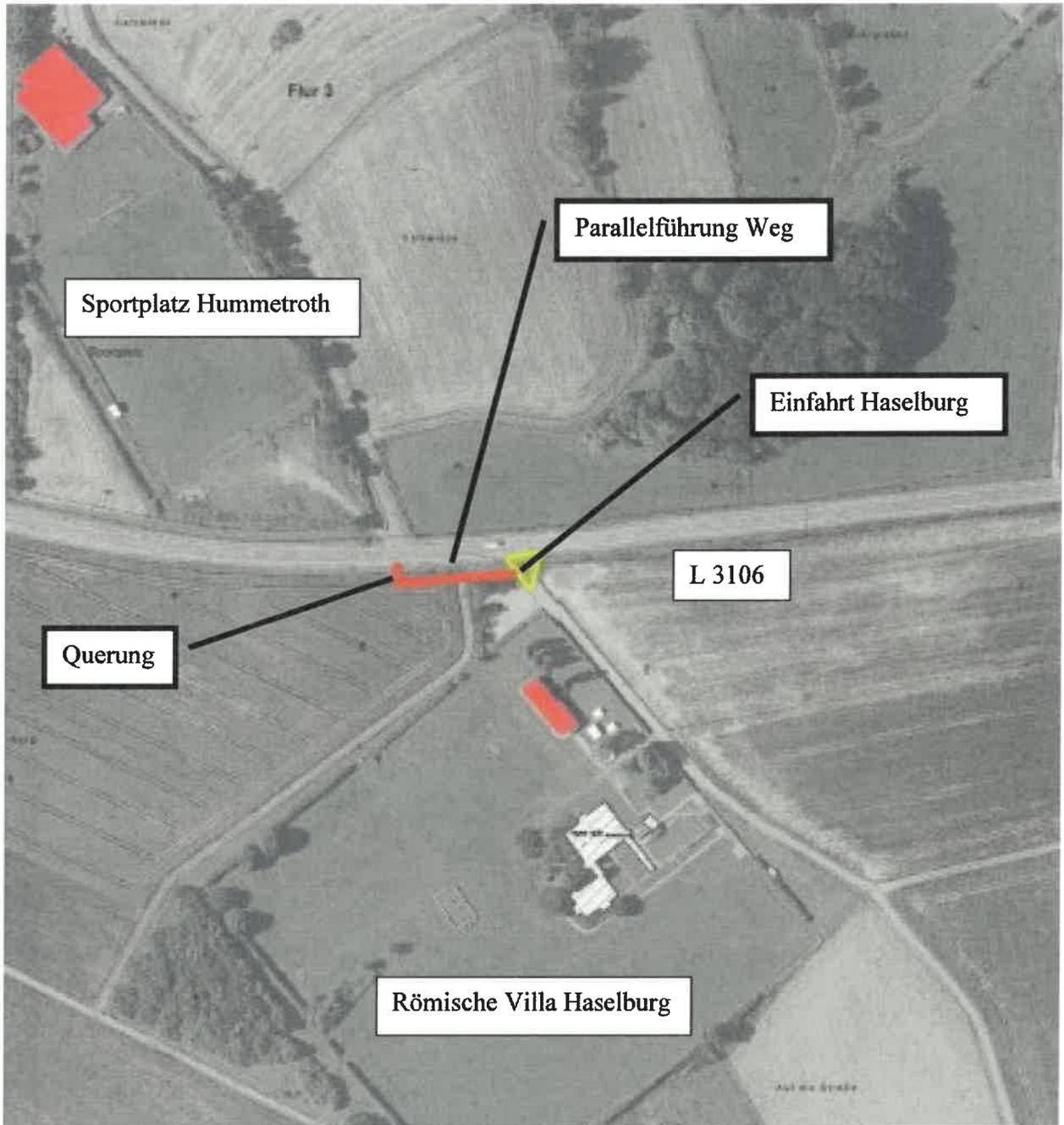
Das Grundstück auf der Südseite ist in Gemeindebesitz.

Hessen Mobil und die Gemeinde Höchst i. Odw. sagen zu, die Ertüchtigung / Neuanlage des Weges auf der Straßensüdseite zu prüfen.

Ebenso sagen Hessen Mobil und die Gemeinde Höchst i. Odw. zu, die Senkung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 70 mit Hinweisbeschilderung auf querenden Fuß- und Radverkehr zu prüfen.

Lage der Maßnahme

Die Lage der Maßnahme ist entlang der L3106 NK 6220 029 bis 6220 028 bei km 0+360 bis km 0+410 für den parallel geführten Weg und die Querung bei km 0+360. Netzknotenkarte siehe **Anlage 2**.



Baubeschreibung

Vorgesehen ist ein 3,00 m breiter Weg.

Die Befestigung ist mit Rasengittersteinen und dem entsprechenden Unterbau nach RSTO (Richtlinien Anlagen Straßenbau) geplant.

Der vorhandene Wegseitengraben entlang der L 3106 ist im Bereich der Querung mit einem Durchlass DN 300 auszubauen. Am Beginn und Ende des Durchlasses sind Böschungsstücke DN 300 mit Betonschürze als Unterspülenschutz und Pflasterungen geplant.

Im Übergang zum Parkplatz der Römischen Villa Haselburg und dem Weg zur Römischen Villa Haselburg ist vorgesehen, die vorhanden wassergebunden Decke der Einfahrtstrompete zum Parkplatz durch eine Asphaltdecke zu ersetzen. Einzelheiten siehe Planunterlagen.

Als Eingriffs- Ausgleichsmaßnahme ist die Pflanzung von 5 Bäumen parallel zum Weg vorgesehen.

Planunterlagen

Siehe **Anlage 3**

Kostenannahme

Siehe **Anlage 4**

Zusammenfassung

Durch die geplante Maßnahme wird die Zugänglichkeit für Fußgänger von der Ortslage Hummetroth erheblich verbessert.

Eine Gefahrenstelle auf dem Radweg Bad König / Reinheim wird erheblich entschärft.

Der touristische Zugewinn für das Ausflugsziel Römisch Villa Haselburg steigt enorm.

Die Kosten für die Maßnahme, einschließlich der Zuwegung zur römischen Villa Haselburg (Asphaltierung der Trompete) belaufen sich auf 40.500 € brutto.

Die vorliegende Grundlagenermittlung wurde von der Abteilung Planen Bauen & Liegenschaften der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Höchst i. Odw. erstellt. Sodass bisher keine Nebenkosten aufgelaufen sind und auch in der Kostenannahme noch nicht berücksichtigt wurden.

Anlage 1 Auszug Ergebnisvermerk

1.1 L3106/Villa Haselburg:

Ziel: Verbesserung der Querungssituation für den Fuß- und Radverkehr

Ausgangssituation:

- Anliegende Nutzungen mit Zufahrten
 - Villa Haselburg (touristisches Ziel), Sportplatz mit Spiel- und Trainingsbetrieb sowie angrenzende Freiflächen sind wichtige Ziele der Naherholung
 - Zufahrt zum Sportplatz (ausgeschildert)
- Ausgewiesene Radroute quert Landesstraße (Bad König-Reinheim)
- Einmündende Straßen sind versetzt, längs der L3106 fehlt ein Wegeangebot
- Bushaltestelle Villa Haselburg: Bedienung nur durch Burgenbus
- Verkehrsrechtliche Regelungen Landesstraße L3106
 - Zulässige Höchstgeschwindigkeit: Tempo 100 trotz Zufahrten und Nutzungen
 - Keine Hinweis auf querenden Fuß- und Radverkehr

→ Es gibt einen regelmäßigen Querungsbedarf von zu Fuß gehenden und Radfahrenden sowie ein und ausfahrender Kfz-Verkehr sowohl zum Sportplatz wie auch zur Villa Haselburg



Abbildung 1: L3106: Zufahrt Sportplatz (l), Zufahrt Villa Haselburg mit Radwegweisung (r)



Abbildung 2: L3106 - Querungsbereich

Von Seiten der Gemeinde besteht der Wunsch, die Querungssituation der Landstraße zu verbessern u.a. durch Senkung der zul. Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 70 mit Hinweisbeschilderung auf querenden Fuß- und Radverkehr sowie Ertüchtigen/Anlage des Weges auf der Straßensüdseite (Grundstück in Gemeindebesitz).

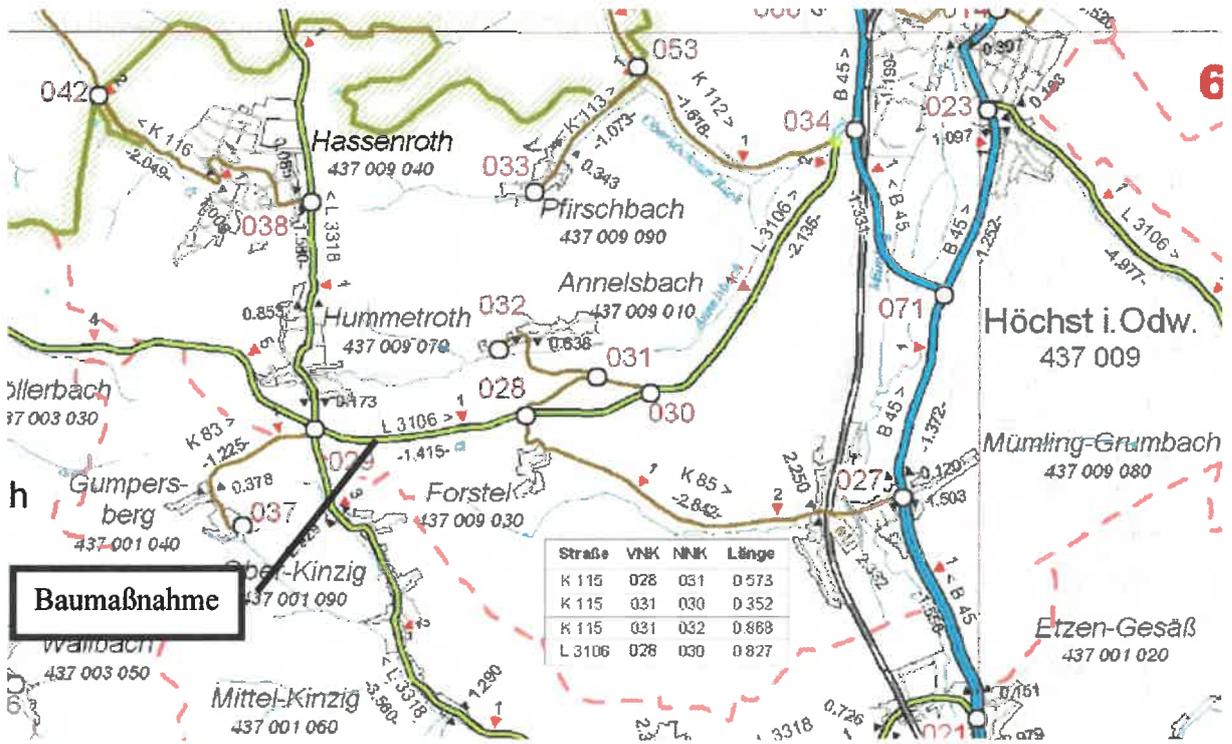
Formal kann die Gemeinde Höchst die Geschwindigkeitsbeschränkung in eigener Regie aufstellen, in der Vergangenheit wurde allerdings von Seiten der Polizei sowie Hessen Mobil eine Ablehnung dieser Maßnahme signalisiert. Ziel ist daher eine Einigung vorher.

Aus Sicht von Hessen Mobil ist es wichtig, die rechtliche Belastbarkeit einer Geschwindigkeitsbegrenzung darzustellen. Hierzu wird empfohlen, eine Verkehrszählung durchzuführen, um den Querungsbedarf nachzuweisen. Frau Saary vom beauftragten Planungsbüro weist darauf hin, dass es schwierig ist an einer Stelle ohne sichere Querung einen Querungsbedarf qualifiziert nachzuweisen, sie vergleicht dies mit dem Fehlen einer Brücke zwischen 2 Zielen, hier würden dann auch nicht die Schwimmer gezählt werden.

Für das weitere Vorgehen wird vereinbart:

- Gemeinde Höchst führt eine Verkehrszählung zu verschiedenen Zeiten durch, die geeignet sind die Überlagerung von Berufs- und Freizeitverkehr sichtbar zu machen, z.B. freitags nachmittags sowie samstags nachmittags, jeweils 15-19 Uhr.
- Hessen Mobil klärt den Anforderungsbedarf an die Zählungen, bzw. sind weitere Nachweise erforderlich für eine rechtliche Absicherung einer Geschwindigkeitsbeschränkung. Das Aufstellen eine Hinweisschildes „Achtung Fußgänger“ kann dagegen schon unabhängig der Verkehrserhebungen erfolgen.
- Die Gemeinde Höchst stellt zeitnah auf der Südseite eine geeignete Wegeverbindung zwischen Höhe Zufahrt Sportplatz und Parkplatz Villa Haselburg her.

Anlage 2 Auszug Netzknotenkarte



Anlage 3 Planunterlagen



Anlage 4 Kostenannahme**Gemeinde Höchst i. Odw. - Kostenschätzung Weg an der Haselburg**

Pos	Text	Menge	Einh.	EP	GP
				2.674,43	
1	Baustelleneinrichtung Verkehrssicherung 5 - 10 %	1,00	Psch	€	2.674,43 €
					- €
2	Mutterboden aufnehmen und lagern	200,00	qm	2,40 €	480,00 €
3	Mutterboden andecken	50,00	qm	3,84 €	192,00 €
4	Mutterboden einsäen	50,00	qm	2,44 €	122,00 €
5	Rohrgrabenaushub Verrohrung	5,00	cbm	38,42 €	192,10 €
6	Schotterbett aus Schotter 35/40 mm	5,00	to	26,81 €	134,05 €
7	Kanalrohre Beton DN 300	3,00	lfdm	100,00 €	300,00 €
8	Böschungsstücke Kanal DN 300	2,00	Stck	250,00 €	500,00 €
9	Auffüllmaterial	5,00	cbm	35,93 €	179,65 €
10	Auspflasterung Unterspülenschutz Zu- und Ablauf	2,00	Stck	250,00 €	500,00 €
11	Erdaushub / Auskoffering	70,00	cbm	38,42 €	2.689,40 €
12	Abfuhr der Aushubmaterials	10,00	cbm	32,40 €	324,00 €
13	Schottertragschicht Einbaustärke 25 cm,	160,00	qm	28,71 €	4.593,60 €
14	Geotextil-Vlies 3 200 g/qm liefern und einbauen.	160,00	qm	3,55 €	568,00 €
15	Rasengitterstein liefern	150,00	qm	15,00 €	2.250,00 €
16	Rasengittersteine verlegen	150,00	qm	20,00 €	3.000,00 €
17	Rasengitterstein schneiden	10,00	lfdm	30,00 €	300,00 €
18	Bankett herstellen	100,00	qm	10,82 €	1.082,00 €
19	Schwarzdecke anschneiden	20,00	lfdm	16,32 €	326,40 €
20	Erdaushub / Auskoffering	40,00	cbm	38,42 €	1.536,80 €
21	Abfuhr der Aushubmaterials	10,00	cbm	32,40 €	324,00 €
22	Schottertragschicht Einbaustärke 30 cm,	90,00	qm	28,71 €	2.583,90 €
23	Asphalttragschicht 8 cm	90,00	qm	25,00 €	2.250,00 €
24	Verschleißschicht 4 cm	90,00	qm	22,00 €	1.980,00 €
25	Bitumenfugenband	20,00	lfdm	16,82 €	336,40 €
	Netto				29.418,73 €
	16 % Mwst				5.589,56 €
	Brutto				35.008,29 €
26	Naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigung und Umsetzung der Kompensationsmaßnahme	1,00	Stck	5.500,00 €	5.500,00 €
	Gesamt				40.508,29 €



Gemeinde Höchst i. Odw.



Abteilung 4.0 Planen & Bauen, Liegenschaften

Gemeinde Höchst i. Odw., Montmelianer Platz 4, 64739 Höchst i. Odw.

Vorentwurf zur Realisierung einer P+R Anlage am Bahnhof Mümling-Grumbach in der Gemeinde Höchst i. Odw.



**Aufgestellt, Höchst i. Odw., den 23.09.2020
Gez. Volker Enders, Dipl.-Ing.**

Seite 1 von 5

Vorentwurf zur Realisierung einer P+R Anlage am Bahnhof Mümling-Grumbach in der Gemeinde Höchst i. Odw.

Für die Realisierung einer P+R Anlage am Bahnhof Mümling-Grumbach sind im Haushalt der Gemeinde Höchst i. Odw. in diesem Jahr Mittel eingestellt.

Zur Umsetzung wurde vom Bauamt ein erster Vorentwurf erstellt.

Folgende Maßnahmen sind geplant:



Herstellung von Parkplätzen im Bereich des am Bahnhof gemeindeeigenen Geländes





Pflanzung von 4-5 Alleebäumen an der gemeinde-eigenen Böschung



Einhausung der Glascontainer nach dem Muster Hetschbach





Umgestaltung des Eingangsbereiches mit Sitzgruppe



Umgestaltung Verkehrsinsel
(Neupflanzung Unterer Bewuchs)

